

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 53

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die erste Aufnahme vom Erdbeben in Chile. Die etwa 5000 Einwohner zählende,

im Zentrum des Bebens stehende Stadt Talca wurde beinahe vollständig zerstört. 150 Personen fanden dabei den Tod

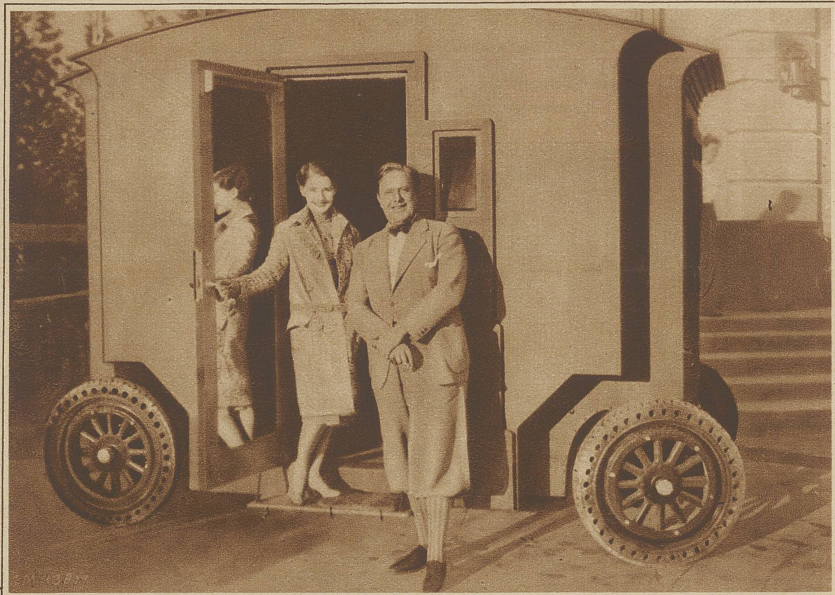


Der französische Senator und frühere Finanzminister **LUCIEN KLOTZ** ist angeklagt, gefälschte Wechsel und ungedeckte Schecks ausgegeben zu haben. Klotz leidet an krankhafter Verschwendungssucht. Am Spieltisch und auf Rennplätzen verlor er Millionen von Franken



Auf den Boulevards in Paris hat diese Straßenverkäuferin großen Zulauf mit einer Salbe, die den jungen

Pariserinnen schnell wieder lange Haare verschaffen soll. Wie man weiß, neigt die jetzige Mode zu halblangem Haar



Fahrbare Umkleidegarderoben für amerikanische Filmstars. Dieser Salon mit Spiegel und kompletter Einrichtung wird bei Außenaufnahmen an Autos angehängt und von den Stars zum Umkleiden benützt



Ein kinderreiches Staatsoberhaupt. Der kürzlich gewählte Präsident der österreichischen Republik, Wilhelm Miklas, mit seiner Frau und seinen 11 Kindern



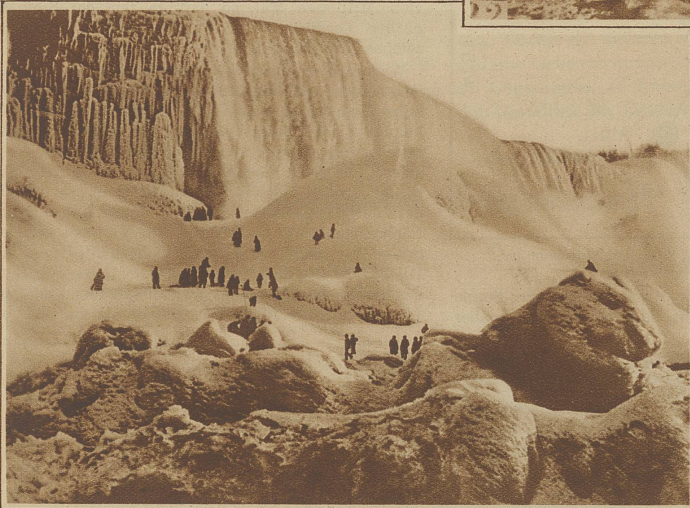
Mussolini, der bis jetzt rigoros alle Frauen vom Palazzo Chigi fernzuhalten wußte, hat sich nun doch eines Besseren besonnen und in eines seiner Departemente die junge und hübsche Elena Aldonai als Sekretärin berufen. Sie steht an der Spitze der faschistischen Frauenorganisationen und soll offenbar zur Wortträgerin des Regimes bei den Frauen werden



Ein schnelles, aber gefährliches neues Wintersportgerät ist dieser Motortornister mit Propellerantrieb



Interessante Schneeverharstungen auf der Spitze der Schneekoppe im Riesengebirge



Die zu Eis erstarrten Wasserfälle des Niagara mit ihrer bizarren Formbildung bieten auch dem Winterbesucher ein grandioses Schauspiel



Flugzeuglenkung durch Radio. Der junge amerikanische Erfinder Maurice Poiriera aus Kalifornien hat ein Miniaturflugzeug konstruiert, das er mit einem Radioapparat ferndirigiert. Das Flugzeug ist das Modell eines dreimotorigen Eindeckers



Papst Pius XI. feierte letzte Woche das 50jährige Jubiläum seiner Priesterweihe

Bild links: **Romantik des Alltags.** Ein malerisches Bild von der Castleton-Brücke über den Hudson River, deren mächtige Konstruktion sich imposant dem Landschaftsbild einfügt



WINTERZAUBER

Phot. A. Steiner



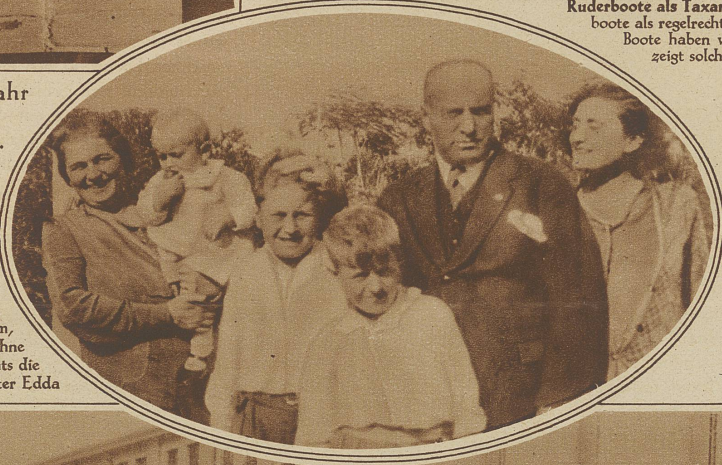
Ruderboote als Taximeter. Auf dem Wang-Poo-Fluß in Schanghai verkehren Ruderboote als regelrechte Taxis, die die Reisenden von den Schiffen an Land bringen. Die Boote haben wie die Autos Nummern und ihre feststehenden Preise. Das Bild zeigt solche Taximeter und im Hintergrund ein amerikanisches Linienschiff

Grüß ans neue Jahr

Rechts im Oval:

Mussolini als Familienvater.

Der Duce lebt bekanntlich den größten Teil des Jahres getrennt von seiner Familie, die in Mailand wohnt. Letzte Woche hat er sie jedoch nach Rom berufen, um mit ihr die Festtage zu verbringen. Links die Gattin Rachele mit Romano, ihrem Jüngsten, auf dem Arm, in «weißen» Hemden die Söhne Bruno und Vittorio und rechts die Tochter Edda



Fräulein Kaminfeger

Bis dahin hat dieser Beruf bei den Frauen keinen großen Anklang gefunden, so daß Miß Hannah Poole, die in der Filmstadt Hollywood seit Jahren die Schornsteine fest, sich wohl rühmen darf, in ihrem Beruf so ziemlich einzig dazustehen



Bild links:

Blick in den Gefängnishof von Sing-Sing, wo 1600 Sträflinge New Yorks untergebracht sind. Ein Teil der Strafanstalt ist kürzlich niedergebrannt





Trauer um Amundsen. Ganz Norwegen widmete am 14. Dezember, dem Jahrestage der Erreichung des Südpols, dem heldenhaf- ten Forscher Amundsen zwei Minuten der Andacht. Das Bild zeigt die nach vielen Tau- senden zählende Menge entblösten Hauptes in der Hauptstraße von Oslo während des zwei Minuten dauernden Verkehrsunterbruches

Bild im Kreis:
Ein «Gratis-zu-Vier» gibt ein großes Berliner Kino im Zentrum der Stadt an alle Besucher der Nachmittagsvor- stellungen ab. Es ist klar, daß diese Attraktion den Besuch stark gesteigert hat



Die größte Bogenbrücke der Welt (1200 Meter lang) wird zur Zeit in Frankreich von Brest nach Plougastel gebaut. Der Unterbau besteht aus drei Bogen, die auf zwei Pfeilern im Meere ruhen. Die Aufnahme zeigt den Antransport des Leer- gerüstes für den Mittelbogen; der erste Bogen links ist schon betoniert



den Zähnen hält, explodieren. Der Schlag ist 40 mal stärker als der Rückschlag eines Ordnonanzgewehres. Ein Beweis, daß der Mann diesen Rückschlag ohne nennenswerte Rückwärtsbewegung auszuhalten vermag, ist die im Bilde veranschaulichte sogenannte Säbelprobe

Bild rechts:
In Berlin ereignete sich letzte Wo- che einer der schwersten Brände der letzten Jahre. Das Feuer ent- stand durch eine Explosion in einer Radiofabrik. Das Innere des riesigen Baues wurde vollständig vernichtet. 29 Personen wurden schwer verletzt, wovon einige so, daß an ihrem Aufkommen ge- zweifelt wird

Bild links:
Das Spiel mit dem Tode. Slavks Barta, seines Zeichens Champagnerfabrikant in Agram, hat einen aufsehenerregenden Trick eronnen. Er läßt 350 Gramm Sprengstoff in einer Stahlpatrone, welche er mit



Zu den Ereignissen in Südamerika. Marschbereite Truppen in La Paz, der Hauptstadt Boliviens



Pache faustet bei einem Angriff



Bg. 24	gkl. G.
dh.	Tz 24
a.F.	er. 24

Ein prächtiger schweizerischer Erfolg. Grasshoppers schlagen den Karlsruher Fußballverein

Der Karlsruher Torwart bei der Abwehr

7:0

Phot. Schmid



Wechselfälscher vor Gericht. Litwinoff, der Bruder des gleichnamigen Sowjet-Kommissärs, ist angeklagt, Wechsel in der Höhe von 25 Millionen Franken mit einem gefälschten Stempel der Sowjet-Handelsvertretung versehen und ausgegeben zu haben. Litwinoff (links im Bilde) mit seinem Verteidiger



Georges, ein elsäss. Autonomist, schoß in Paris in der Wohnung Fachots den Generalstaatsanwalt im Colmarer Autonomistenprozess mit 3 Revolverkugeln nieder



Benoit, Staatsanwalt Fachot, das Opfer des Pariser Attentats. Die Nachrichten über sein Befinden lauten befriedigend

ZUM ATTENTAT AUF STAATSANWALT FACHOT



Durch die Explosion im Innern eines Hauses angerichtete Verwüstungen

Eine furchtbare Gasexplosion

ereignete sich im Bloomsbury-Bezirk in London. Als Ursache vermutet man, daß Gase aus einer defekten Leitung ausströmten, die dann durch eine, von Telefonarbeitern auf einer Baustelle verwendete Lötlampe zur Explosion gebracht wurden

Bild links: Die Straße wurde auf 800 m Länge aufgerissen. Ein über diese Stelle hinfahrendes Auto wurde in die Luft geworfen und die darin befindlichen Personen schwer verletzt. Daß bei der Schwere der Katastrophe keine Todesopfer zu beklagen sind, grenzt an ein Wunder, speziell wenn man bedenkt, daß die ausströmenden Gase die Bewohner des ganzen Straßenzuges vergifteten